



MEDIENMITTEILUNG

Implenia beabsichtigt, sich im Kanton Graubünden künftig auf das Hochbau-Geschäft als Gesamtleister und Schlüsselfertigbauer zu konzentrieren

Gemäss Strategie konzentriert sich Implenía zunehmend auf die Entwicklung, Planung und Realisation grösserer, komplexer Immobilien- und Infrastrukturprojekte. Deshalb plant Implenía, im Kanton Graubünden lokale Produktionseinheiten zu schliessen. Ein Konsultationsverfahren wurde gestartet, ein Sozialplan soll ausgearbeitet werden. Grössere Tiefbau-Projekte in Graubünden werden künftig von anderen Standorten aus geführt. In Chur bleibt Implenía als Gesamtleister und Schlüsselfertigbauer (z.B. General- und Totalunternehmer) im Hochbau für die Region tätig.

Dietlikon, 4. Mai 2021 – Implenía wird sich künftig strategisch auf die Entwicklung, Planung und Realisation von grösseren, komplexen Immobilien- und Infrastrukturprojekten fokussieren. In der Realisation solcher Vorhaben wird deshalb vermehrt mit Partnern, Spezialisten und lokalen Subunternehmern zusammengearbeitet. Das Geschäft der lokalen Produktionseinheiten im Strassen-, Tief- und Hochbau ist im Kanton Graubünden stark lokal geprägt und umfasst meist sehr kleine Projekte. In diesem äusserst saisonal geprägten Geschäft bestehen zudem Überkapazitäten, was zu einem grossen Konkurrenzdruck führt.

Aus diesen Gründen zieht sich Implenía im Kanton Graubünden aus diesen Geschäftsbereichen zurück und plant, bis Ende Jahr die Produktionseinheiten im Strassen-, Tief- und Hochbau an den Standorten Chur, Davos, Zernez, St. Moritz und Sils zu schliessen. Grössere, komplexe Projekte im Strassen- und Schienenbau, Tunnelbau und weitere Tiefbauten im Kanton Graubünden, wird Implenía künftig von anderen Standorten aus führen. Zudem bleibt Implenía weiterhin am Standort Chur als Gesamtleister und Schlüsselfertigbauer (z.B. als General- und Totalunternehmer) im Hochbau für die Region tätig.

Der beabsichtigte Rückzug betrifft die Mitarbeitenden am zentralen Standort in Chur sowie weiteren Büro-, Werkhof- und Lager-Lokalitäten in Davos, Zernez, St. Moritz und Sils. Die Mitarbeitenden wurden

heute über den Start des Konsultationsverfahrens sowie das weitere Vorgehen informiert. Die Konsultationsfrist bis zum 31.05.2021 sieht das Einreichen von Vorschlägen, deren Prüfung sowie die Bekanntgabe des Resultats an die Mitarbeitenden vor.

Mit der Konsultation strebt Implenía an, für die rund 150 Mitarbeitenden gute Anschlusslösungen wie eine Weiterbeschäftigung innerhalb von Implenía oder eine Transfermöglichkeit zu einem neuen Arbeitgeber zu finden. Wo Entlassungen unvermeidbar sind, wird ein Sozialplan, der nun ausgearbeitet wird, zum Tragen kommen. Laufende Projekte werden entweder durch Implenía fertiggestellt oder an ein Partnerunternehmen in der Region weitergegeben.

Kontakt für Medien:

Corporate Communications, T +41 58 474 74 77, communication@implenia.com

Kontakt für Investoren und Analysten:

Investor Relations, T +41 58 474 35 04, ir@implenia.com

Investoren-Agenda:

17. August 2021: Medien- und Analystenkonferenz zum Halbjahresergebnis

Als führender Schweizer Bau- und Immobiliendienstleister entwickelt und realisiert Implenía Lebensräume, Arbeitswelten und Infrastruktur für künftige Generationen in der Schweiz und in Deutschland. Zudem plant und erstellt Implenía in Österreich, Frankreich, Schweden und Norwegen komplexe Infrastrukturprojekte. Entstanden 2006, blickt Implenía auf eine rund 150-jährige Bautradition zurück. Das Unternehmen fasst das Know-how aus hochqualifizierten Beratungs-, Planungs- und Ausführungseinheiten unter einem Dach zu einem integrierten, multinational führenden Bau- und Immobiliendienstleister zusammen. Mit ihrem breiten Angebotsspektrum sowie der tiefen Erfahrung ihrer Spezialisten kann die Gruppe komplexe Grossprojekte realisieren und Bauwerke über den gesamten Lebenszyklus und kundennah begleiten. Dabei stehen die Bedürfnisse der Kunden und ein nachhaltiges Gleichgewicht zwischen wirtschaftlichem Erfolg sowie sozialer und ökologischer Verantwortung im Fokus. Implenía mit Hauptsitz in Opfikon bei Zürich beschäftigt europaweit mehr als 8'500 Personen und erzielte im Jahr 2020 einen Umsatz von knapp CHF 4 Mrd. Das Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (IMPN, CH0023868554). Weitere Informationen unter implenia.com.